

Jahresbericht 2025

1. Das Jahr im Überblick

Der historische Kontext:

2025 zeigten sich die Verhältnisse in der Gemeinde Zollikon stabil, geregelt und freundlich. Das stimmt dankbar angesichts der globalen Erschütterungen, denn der Zerfall der regelbasierten Weltordnung, das Erstarken autoritärer Regimes als Bedrohung der liberalen Demokratien, der Klimawandel und die Gefahren von künstlicher Intelligenz bildeten eine zunehmend düstere Weltbühne.

Für die nationale Politik ergaben sich wesentliche Fragen: Sie kreisten um das Verhältnis zur EU und zur Neutralität, um steigende Gesundheits- und Wohnkosten, um Aufrüstung und Nachhaltigkeit.

Der Vereinskontext:

Der Verein *Senioren für Senioren* stellte in diesem unsicheren Umfeld einen sicheren Wert dar. Er engagierte sich weiterhin für die praktische Unterstützung seiner Mitglieder bei der Alltagsbewältigung, schaffte regelmässig Gelegenheiten für Kontakte bzw. Gemeinschaftserlebnisse und beteiligte sich bei weiteren lokalen Projekten (z.B. Repair Café).

Einige besondere Veranstaltungen und Entwicklungen aus dem Vereinsleben seien an dieser Stelle speziell erwähnt:

Mitgliederversammlung

Nach einem Rückblick mit Fotos aus dem vergangenen Vereinsjahr und Beiträgen aus den verschiedenen Ressorts verfolgten die Anwesenden – über 100 Personen – wohlwollend den Ablauf der Geschäftsordnung gemäss Statuten.

Anschliessend genoss das Publikum das Gastspiel von Res Wepfer (Stimme, Gitarre, Ukulele) und Lisa Gretler (Stimme, Piano), beide wohnhaft im Zollikon/Zollikerberg und bekannt vom ehemaligen *Pfannestil Chammer Sexdeet*. Mit ihren Songs aus der

Songmanufaktur am Pfannestil verzauberten sie das Publikum und schafften damit den musikalischen und kabarettistischen Höhepunkt des Morgens. Zum Weinen schön war zum Beispiel das sentimental-ironische *S isch wider emal so schön gsii*, vorgetragen von Lisa Gretler. Am Schluss folgte auf den Hit *Partygrill* ein Riesenapplaus.



Grosse Kleinkunst an der Sfs-Mitgliederversammlung: Lisa Gretler und Res Wepfer

Jahresanlass für die freiwillig Mitarbeitenden

Der Morgen thematisierte die Erfahrung vieler Menschen, wonach bei steigendem Alter das Hörvermögen sinkt. Meistens setzt Schwerhörigkeit schleichend ein, mehr vom Umfeld als von den Betroffenen selbst bemerkt. – Referat und Diskussion zeigten die Möglichkeiten eines intelligenten Umgangs mit dem Thema eindrücklich auf.

Der Surprise-Ausflug nach dem Imbiss führte nach Neuthal im Zürcher Oberland, wo vor 200 Jahren eine blühende Textilkultur entstand. Wasser als Energiequelle und Menschen als Arbeitskräfte waren vorhanden und billig. Findige Unternehmer und kreative Köpfe schufen eine profitable Industrie, Weltspitze. Die Einheimischen hatten wenig davon. Das Wochenpensum lag bei 84 Stunden, auch für Kinder. Erst ab 1874 wurde eine Schulpflicht eingeführt, ein halber Tag pro Woche, für

die Kinder ein Segen, für die Eltern ein Verdienstausfall.

Der Fokus der Führung lag auf der Wasserkraft und der Weberei. Funktionierende Maschinen vom ersten mechanisierten Webstuhl mit Weberschiffchen aus Holz bis zu

jüngsten Entwicklungen mit Luftdüsen liessen das Publikum staunen: Während ein einzelner Mensch von Hand das Schiff vielleicht 30-mal pro Minute durch die Fäden schiessen kann, schafft ein moderner



Eine Sfs-Mitarbeiterin wird ins mechanisierte Weben eingeführt

Apparat bis über 1000 „Schüsse“. Manche dieser Maschinen funktionieren dank beherrzter Pflege bis heute, so auch ein Webstuhl für kriegsversehrte Menschen, den man mit nur einem Arm bedienen kann. Die Vorstellung der historischen Realität dahinter jagte einem einen kalten Schauer über den Rücken.

Beeindruckt von den Früchten menschlicher Erfindungskraft und Präzision, aber auch nachdenklich machte sich die Besuchergruppe auf den Heimweg.

Konsolidierung im Bereich Informatik und IT-Systempflege

In den vergangenen Jahren wurden die rasant steigenden Kosten für die Pflege unseres IT-Systems zunehmend zum Problem; der Verein hatte regelmässig ein Defizit zu verkraften. Nach verschiedenen Lösungsversuchen wurde eine grundlegende Konsolidierung ins Auge gefasst. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Pietro Bazzana, einem Vereinsmitglied mit professionellem Hintergrund, und der engagierten Mitarbeit der übrigen Vorstandsmitglieder gelang es, unser ausgeklügeltes IT-System zu behalten, dessen Funktionalität mittelfristig zu garantieren, die Verantwortungen neu zu regeln und zu einem praktikablen und bezahlbaren «IT-Service und Support Vertrag» zu gelangen. Das Kernstück bei dieser Konsolidierung bestand darin, nur noch eine einzige Firma als Ansprechpartnerin

zu haben, also die unselige vorherige Zweiteilung zu eliminieren, welche mehr Probleme generiert als gelöst hatte.

Die Konsolidierungsphase ist noch nicht ganz abgeschlossen, aber wir haben guten Grund, optimistisch in die Zukunft zu schauen, auch im Hinblick auf die finanzielle Tragbarkeit unseres IT-Systems für den Verein.

Der Bereich *Informatik und IT-Systempflege* ist kein eigenes Ressort mehr, sondern wird gehütet von verschiedenen Vorstands- und Vereinsmitgliedern, welche auch den Computeria-Stammtisch gemeinsam durchführen. Das Verfahren bewährt sich; es verteilt die Lasten auf verschiedene Schultern und kann die individuellen Ressourcen optimal nutzen. Der Aufwand dafür ist nicht zu unterschätzen. So wendeten allein die Helfenden aus dem Kreis der Vereinsmitglieder, welche am Computeria-Stammtisch für Auskünfte, Tipps und Unterstützung bei digitalen Fragen zur Verfügung stehen, insgesamt rund 120 Stunden Freiwilligenarbeit auf.

2. Präsidium und Vorstand

Die Arbeit im Vorstand ist vielfältig, die Zusammenarbeit der Beteiligten motivierend, organisch und wertschätzend. Neu besteht der Vorstand aus 8 Mitgliedern (vgl. Tabelle).

Hans von Mandach, das dienstälteste Mitglied im Vorstand, trat nach Jahren beherrzten Engagements aus dem Vorstand zurück. Sein Ressort wurde aufgehoben, die verschiedenen Funktionen im IT-Bereich neu geordnet und auf verschiedene Personen verteilt.



Beim Aufbau des hauseigenen IT-Systems in den vergangenen 10 Jahren war Hans von Mandach *die* Schlüsselfigur. Dank seinem Knowhow und seiner Umsicht wurde ein durchdachtes, ausgefeiltes elektronisches Werkzeug realisiert, welches die Sfs-Website, die Dienstleis-

tungsvermittlung und die Mitgliederverwaltung perfekt miteinander verband und unseren komplexen Betrieb praktikabel machte. Daneben hütete er den monatlich stattfindenden Computeria-Stammtisch, wo er den fachlichen Austausch unter den Vereinsmitgliedern förderte und mit seinen digital-affinen Helfern manche Knacknuss knackte. Hans von Mandach setzte sich mit Herzblut für unseren Verein ein; der Vorstand ist ihm dafür tief dankbar.

Sein Abschied fiel schwer – ein Glück, dass er weiterhin als SFS-Mitglied beim Computeria-Stammtisch mitwirkt!

3. Dank

SfS-Freiwilligenarbeit

Rund 100 Personen engagierten sich 2025 aktiv im Verein: 8 als Vorstandsmitglieder, 4 als Vermittlerinnen, rund 60 als Dienstleistende zugunsten älterer Menschen, etwa 20 im Rahmen von Generationen im Klassenzimmer und 6 als Helfende beim Computeria-Stammtisch. Einige waren sogar in mehr als einem Bereich gleichzeitig tätig. Wir sprechen allen Mitwirkenden unseren herzlichen Dank aus und freuen uns über so viel Goodwill und Kooperationsbereitschaft.

Die folgende Tabelle zeigt die Zahl ehrenamtlich geleisteter Arbeitsstunden. Wie üblich liegt sie hoch; wir sind stolz auf diese Einsatzbereitschaft und freuen uns, dass viele Vereinsmitglieder davon profitieren konnten.

Im Verein SfS insgesamt geleistete Arbeit in Stunden	
Vorstand	2'366
Vermittlungsteam	2'500
Freiwillig Mitarbeitende (Vermittlung)	2'548
Freiwillige (IT-Pflege und Computeria)	180
Generationen im Klassenzimmer (GiK)	2'241
Gesamttotal	9'835

Gemeinde und Partnerinstitutionen

Der Verein SfS bedankt sich für alle Formen finanzieller und organisatorischer Unterstützung durch die Gemeinde Zollikon sowie durch weitere Organisationen und Vereine (z.B. Chramschof, Pro Senectute, Fachstelle Alter und Gesundheit, katholische Kirchgemeinde).

Einzelpersonen im privaten und öffentlichen Bereich

Immer wieder entlasten engagierte Einzelpersonen unseren Verein mit grosszügigen Spenden, unterstützen ihn ideell, operativ oder organisatorisch. Das wissen wir sehr zu schätzen. Es ermutigt uns, dranzubleiben und ermöglicht es uns, die hohen Kosten zu tragen, welche die Vereinsarbeit mit sich bringt.

4. Aus den verschiedenen Ressorts

Im Folgenden berichten wir über Fakten, Erfahrungen und Erfolge in den einzelnen Ressorts. Es handelt sich um Kurzberichte der jeweiligen Vorstandsmitglieder bzw. Ressortleitenden.

a) Vermittlungsdienst und Koordination

In der Hitparade der am meisten beanspruchten Dienstleistungen des Vereins steht nach wie vor der Fahrdienst ganz oben. Im Übrigen ist erwähnenswert, dass sich die Arbeitseinsätze für den privaten IT-Support der Vereinsmitglieder im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt haben.

Dank grossem Engagement der Vermittlerinnen und der freiwillig Mitarbeitenden war es möglich, fast allen Dienstleistungswünschen gerecht zu werden. Das ist nicht selbstverständlich, denn die Anzahl der Anfragen übersteigt oft die Anzahl der zur Verfügung stehenden Mitarbeitenden, die etwa wegen persönlichen Verpflichtungen (Enkel hüten, betagte Eltern pflegen etc.) oder infolge von Ferienabwesenheit anderweitig beschäftigt sind. Um solche Lücken zu schliessen, ist SfS stetig auf der Suche nach Nachwuchs, speziell beim Fahrdienst.

Die rege Bautätigkeit und die Parkplatznot in der Stadt Zürich erschweren das Fahren dorthin massiv. Trotzdem konnte der Verein hauptsächlich medizinisch bedingte Fahrten weiterhin übernehmen. Es ist aber festzustellen, dass sich dafür immer weniger Fahrerinnen und Fahrer zur Verfügung stellen.

Statistik Arbeitsaufwand

Leistungen der Vermittlerinnen und der Koordinatorin	
Zweck der Einsätze	Geleistete Stunden
Arbeit an Telefon und Computer Tel.-Zeiten: werktags von 08:00 bis 18:00	2500
Vorstands- und Koordinationsaufgaben	330

Leistungen für den Fahrdienst		
Zweck der Einsätze	Geleistete Einsätze	Geleistete Stunden
Medizinische Fahrten (z.B. Arztbesuch)	1087	1572
Körperpflege (z.B. Coiffeur)	119	173
Einkaufsbegleitung oder Botendienste	304	384
Total Fahrdienste: = 19'730 gefahrene km	1510	2129

Weitere Dienstleistungen der freiwillig Mitarbeitenden		
z.B. Administratives, Computer und Elektronik, Garten etc.		
	196	419

Gesamtaufwand der freiwillig Mitarbeitenden (ohne Vermittlungsteam und Koordinatorin)	1706	2548
--	------	------

Susanne von Arx

b) Veranstaltungen

Übersicht 2025

Anlass	durchgeführt	Besuche total
Mittagstisch	12x	409
Computeria-Stammtisch	11x	ca. 152
Offenes Singen	26x	ca. 350
Spiel-Treff	8x	67
Anlass für freiwillig Mitarbeitende	1x	42
Mitgliederversammlung	1x	ca. 100
Pétanque (März bis Oktober)	bei gutem Wetter	ca. 8 / Anlass
Gesamtzahl besuchter Sfs-Anlässe (ohne Pétanque)	ca. 1'120	

Mittagstisch

Das Total von 409 Teilnehmenden (Vorjahr 370) zeigt, dass der Mittagstisch einem grossen Bedürfnis entspricht und gefragt ist. Das Höchst wurde im Dezember mit 49 Anwesenden erreicht. Es ist zu hoffen, dass die Beliebtheit dank dem schmackhaften Menu und den schönen sozialen Kontakten auf diesem hohen Niveau bleibt – trotz des leicht gestiegenen, aber dank zusätzlichem 'Sponsoring' noch immer sehr günstigen Preises.

Computeria-Stammtisch

Weil je länger, je mehr Zahlungen und Verwaltungsaufgaben elektronisch abgewickelt werden, benützen Sfs-Mitglieder den Computeria Stammtisch, um sich entsprechend zu schulen und fit zu machen. Auch die üblichen Fragen zu Mobile, Tablet und Computer haben Platz. An jedem Stammtisch sind mehrere digital kompetente Sfs-Mitglieder als Helfende anwesend. Die Beteiligung hat sich im Vergleich zum Vorjahr um gut 10 % erhöht. Da die Platzzahl auf 15 Personen beschränkt ist, gibt es manchmal Wartelisten.

Spiel-Treff

Im Gegensatz zu 2024 stagnierte die Zahl der Teilnehmenden im Berichtsjahr. Der Spiel-Treff wurde von total 67 Personen benützt. Wegen der fehlenden Mindestzahl von Anmeldungen (8 Personen) mussten 3 Anlässe abgesagt werden. 2026 findet der Anlass neu im Neumünster Park statt. Es ist zu hoffen, dass der Wechsel an diese bedeutend ruhigerer Umgebung der Sache dient. Weil die Anmeldungen für den Spiel-Treff oft zu spät erfolgen, stellen sie für die Organisation eine Knacknuss dar. Anmeldungen sollten bis Sonntag vor dem Anlass erfolgen.

Offenes Singen

Das von Betti Hildebrandt zweimal monatlich geleitete und vom Chramschof wesentlich unterstützte «Offene Singen,» sprach 2025 etwas weniger Teilnehmende an als 2024, nämlich pro Mal 12 bis 15 Personen (Vorjahr: 18 bis 22). Allerdings fällt dabei ins Gewicht, dass wegen der Schliessung des «Magnolia» von dieser Seite keine Teilnehmenden mehr mitsingen.

Pétanque

Das wöchentlich bei trockenem Wetter beim Gerrenhaus stattfindende Spiel mit Cochonette und Stahlkugel ist gesund, spannend und gesellig. Eine Anmeldung ist nicht nötig – man kann einfach erscheinen und mitspielen.

Roberto Barizzi

c) Generationen im Klassenzimmer (GIK)

Etwa 20 Sfs-Seniorinnen und Senioren beteiligten sich erfolgreich am GiK-Projekt. Sie waren an den Zolliker Schulen, in Kindergärten und im Betreuungshaus Oescher tätig und leisteten 2'241 Einsatzstunden – das ist neuer Rekord (Vorjahr: 1'997 Stunden)!

Unsere Freiwilligenarbeit wird geschätzt. Sowohl von den Schulleitungen als auch von den Lehrpersonen bekommen wir immer wieder positive Rückmeldungen. Auch unsere GiK-Mitwirkenden haben Freude an der Arbeit in der Schule und sind mit Begeisterung dabei – viele empfinden die Arbeit innerhalb des Unterrichts und insbesondere die Unterstützung der Schulkinder als Bereicherung ihres Alltags.

Das für das GiK-Projekt zuständige Vorstandsmitglied setzte sich mit Herzblut für die Sache ein, betreute die GiK-Mitarbeitenden, vernetzte sie mit den Kollegien, hatte regelmässigen Kontakt zu den Schulleitungen und vermittelte die Anfragen der Schulen an die Sfs-Mitglieder.

Monika Spehr

d) Mitgliederverwaltung

Im Berichtsjahr hielten sich Neueintritte und Abgänge infolge von Todesfällen sowie von weiteren Austritten effektiv die Waage. Bei insgesamt 132 personellen Mutationen blieb der Gesamtbestand der Mitglieder gegenüber dem Vorjahr konstant.

Veränderungen ergaben sich lediglich innerhalb der Struktur der Paar- und Einzelmitgliedschaften. Eine gezielte Werbeaktion zur Gewinnung neuer Mitglieder und deren

Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit insbesondere bei jüngeren Senioren-Jahrgängen zeigte zwar vereinzelte Erfolge, blieb insgesamt jedoch hinter den Erwartungen zurück. Erfreulich

ist hingegen die weiterhin steigende Affinität unserer Mitglieder zu digitaler Kommunikation. Aktuell können über 80% unserer Mitglieder auf digitalem Weg erreicht und zeitnah mit Informationen sowie Einladungen zu unseren Veranstaltungen versorgt werden. Ebenfalls erreichen uns zusehends mehr Neuanmeldungen auf digitalem Weg.

Mario Zambelli

e) Webmaster, Mailversand und Druck

Zu Jahresbeginn erhielten alle Sfs-Mitglieder wie üblich den einzigen *Postversand*, enthaltend die Rechnung für den Mitgliederbeitrag und eine Spendenbestätigung, eine Liste mit den Sfs-Veranstaltungsterminen sowie eine Zusammenstellung der Dienstleistungen.

Per *E-Mail* erhalten die Mitglieder Einladungen für unsere regelmässigen Anlässe wie Mitgliederversammlung, Mittagstisch, Computeria-Stammtisch und Spiel-Treff. Mit wenigen Klicks können sie sich für die jeweilige Veranstaltung an- resp. abmelden. Ab und an versenden wir Einladungen und Hinweise zu weiteren für Seniorinnen und Senioren interessanten Veranstaltungen. Sie können sich auch vom Versand abmelden, falls sie das wünschen. Durch den Versand per *E-Mail* reduziert sich der Druckaufwand stetig und wir erreichen den grössten Teil unserer Mitglieder schnell und kostensparend.

Im Rahmen unseres festgefahrenen *IT-Projektes* benötigten intensive Besprechungen und Aufgabenstellungen viel Aufwand und Energie.

Markus Diener

f) Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Auf der Agenda-Seite des Zolliker Zumiker Boten erschien jede dritte Woche ein Inserat mit unseren nächsten Veranstaltungen. Diese Kleinanzeigen richten sich vor allem an unsere Mitglieder, welche nicht per *E-Mail* erreichbar sind. Gleichzeitig dienen sie als Reminder für unsere Anlässe. Weiter berichtete der ZoZu Bote ausführlich über unsere Mitgliederversammlung vom 7. Mai 2025 sowie als «Eingesandtes» über unser Jahrestreffen der freiwillig Mitarbeitenden. In der Kursbroschüre des Freizeitsdienstes erschien jeweils ein halbseitiges Inserat. Mehrmals jährlich platzierten wir die durch die Gemeinde gestempelten A4-Plakate an den Bushaltestellen, und sporadisch schrieben wir Bekannte direkt an, die noch nicht Mitglied waren.

Regula Fuchs

g) Finanzen

Über die finanziellen Belange des Vereins Senioren für Senioren legen die Erfolgsrechnung und die Bilanz 2025, ebenso die Erläuterungen dazu und der Bericht der Rechnungsrevisionsstelle (vgl. Anhang) Rechenschaft ab.

Karin Wieler

Zollikerberg, im März 2026

Für den Vorstand:

Regula Fuchs und Heinz L. Brunner

Anhang

**Erfolgsrechnung in CHF
01.01. bis 31.12.2025**

ERTRAG	
Mitgliederbeiträge und -spenden	43'747.00
Verein Chramschof	3'000.00
Gemeinde Zollikon	4'000.00
Übriger Ertrag	0.00
Total Ertrag	50'747.00
AUFWAND	
Vorstand	1'600.00
Vermittlung	8'540.00
Singen	2'640.00
Mittagstisch	1'221.00
Veranstaltungen, Präsente	8'988.75
Versicherungen	1'228.40
Büromaterial, Drucker	663.75
Drucksachen	620.45
Telefon- Internet- Hosting Gebühren	840.00
Porti	1'585.00
Beiträge an Organisationen	60.00
IT-Software und -Support	16'130.80
Inserate, Werbeaufwand	4'302.20
Bankspesen	138.35
Total Aufwand	48'558.70
Ausserordentlicher Ertrag:	
Ausserordentlicher Ertrag	0.00
Ausserordentlicher Aufwand:	
Ausserordentlicher Aufwand	0.00
Ausserordentlicher Erfolg	0.00
Ertrag + Ausserordentlicher Erfolg	50'747.00
Aufwand	48'558.70
Jahresgewinn	2'188.30

**Bilanz in CHF
per 31.12.2025**

AKTIVEN	
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel (Raiffeisen-Bank)	19'457.93
Aktive Rechnungsabgrenzungen	
Vorausbezahlte Aufwendungen	201.40
Noch nicht erhaltene Erträge	0.00
Total Umlaufvermögen	0.00
Total Aktiven	19'659.33
PASSIVEN	
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus LL	
Verbindlichkeiten	305.39
Passive Rechnungsabgrenzung	
kurzfristige Rückstellungen	0.00
Im Voraus erhaltene Erträge	0.00
Rückstellungen	10'000.00
Total Eigenkapital	9'353.94
Total Passiven	19'659.33

Revisorenbericht

Die Revisionsstelle des Vereins Senioren für Senioren hat die für das Geschäftsjahr 2025 am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) im Rahmen einer eingeschränkten Revision geprüft und empfiehlt der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand für das Rechnungsjahr 2025 zu entlasten. – Der vollständige Bericht der Revisionsstelle befindet sich auf der folgenden Seite.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2025

Die Erfolgsrechnung 2025 schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'188 ab.

Die IT-Kosten fielen, wie angekündigt, tiefer als im Vereinsjahr 2024 aus – dies trotz kurzfristigen Rückstellungen von CHF 10'000.

Das Vereinsvermögen erhöhte sich per 31.12.25 auf CHF 9'354.

Budget 2026

Das Budget fällt in die Kompetenz des Vorstandes. Für 2026 sieht es einen Gewinn im Rahmen von 2025 vor.

Mitgliederbeitrag 2026

Die Mitgliederversammlung bestimmt die Höhe der Mitgliederbeiträge jeweils ein Jahr zum Voraus.

Für 2026 empfiehlt der Vorstand der Mitgliederversammlung, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen:

- CHF 40.00 für Einzelpersonen
- CHF 60.00 für Paare, die in einem gemeinsamen Haushalt leben

**Bericht der Rechnungsrevisionsstelle
an die Mitgliederversammlung
des Vereins Senioren für Senioren Zollikon/Zollikerberg (SfS)**

Die unterzeichneten Revisoren haben die Rechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins SfS für das Rechnungsjahr 2025 am 11. März 2026 geprüft und erstatten folgenden Bericht:

Wir prüften die vorgelegte Rechnung im dafür üblichen eingeschränkten Rahmen und stellten fest, dass sie ordnungsgemäss geführt wurde sowie dem Gesetz und den Statuten des Vereins entspricht.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Die Rechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 2'188.30 ab. Dadurch errechnet sich das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2025 auf CHF 9'353.94.

Die Revisoren empfehlen der Mitgliederversammlung vom 06. Mai 2026:

1. die Jahresrechnung zu genehmigen und
2. die Finanzverantwortliche des Vereins SfS, Karin Wieler, unter Verdankung ihrer geleisteten Arbeit sowie den gesamten Vorstand des Vereins SfS zu entlasten.

Zollikon, 11. März 2026



Hans Strickler



Peter Jost